

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Einleitung	6
------------------	---

X Teil I. Die Entwicklung der Wallfahrt bis zur Reformation 11

1. Der Ursprung der Wallfahrt	11
1.1. Die tradierten Formen der Wallfahrtslegende	11
1.2. Die Grafen von Ortenburg in der Legendentradition	15
1.3. Die Bedeutung des Wacholderbaumes als Symbol des gnadenhaften Wirkens Gottes an diesem Ort	21
1.4. Die Einheitlichkeit der Legende	26
1.5. Zusammenfassung	33
2. Die Entwicklung der Wallfahrt bis zu ihrem ersten Niedergang	34
2.1. Der Beginn der Wallfahrt	34
2.2. Die Errichtung der ersten Wallfahrtskapelle	36
2.3. Ausstrahlung der Wallfahrt zu unserer lieben Frau beim heiligen Kreuz	42
2.4. Die Termine der spätmittelalterlichen Wallfahrt	51
2.5. Geistliche Betreuung der Wallfahrer	57
2.5.1. Kräll-Stiftungen	58
2.5.2. Herzog-Ludwig-Benefizium	62
2.5.3. Errichtung einer Vikarstelle in Köblarn	64
2.5.4. Herzog-Georg-Benefizium	66
2.5.5. Ausgestaltung der liturgischen Feste	67
2.6. Einfluß der Wallfahrt auf das öffentliche Leben	68
2.7. Die wirtschaftlichen Grundlagen der Wallfahrt	71
2.8. Die Errichtung der Kirchenburg und der Ausbau der Wallfahrtskirche	74
2.9. Die Beziehung von Wallfahrt und Kloster	85
2.10. Zusammenfassung	88

X Teil II. Von der Reformation zur Säkularisation und zum Ende der Wallfahrt 90

1. Auf dem Weg zur Barockwallfahrt	90
1.1. Das Eindringen der "Ketzerei Lutheri"	90
1.2. Belebung des religiösen Lebens - Gegenreformation	97
1.3. Neuerweckung der "uralten Wallfahrt"	102
1.3.1. Ausstellung des Gnadenbildes	103
1.3.2. Flucht des Gnadenbildes	103
1.3.3. Errichtung des Gnadenaltars	105
1.4. Pflege des Gnadenbildes	106
1.5. Besondere Formen der Wallfahrtswerbung	110
1.5.1. Bruderschaften	110
1.5.2. Wallfahrtsbildchen	117
1.5.3. Modernisierung im Geschmack des Barocks	118
1.5.4. Das große Jubiläum	121
1.6. Rückschläge für die Wallfahrt	124

1.7.	Wallfahrtskonkurs in der Barockzeit	125
1.7.1.	Entstehung von Konkurrenzwallfahrten	125
1.7.2.	Wallfahrtskonkurs	126
1.7.3.	Wallfahrten oder Kreuzgänge?	130
1.7.4.	Ablauf von Gruppenwallfahrten	132
1.8.	Wallfahrtseinschränkungen	133
1.9.	Der Niedergang der Wallfahrt	137
1.10.	Zusammenfassung	141
2.	Die Mirakelbücher von Köblarn	142
2.1.	Umfang der Mirakelbücher	143
2.2.	Art der Aufzeichnungen	147
2.3.	Konkurs nach den Mirakelbüchern	148
2.4.	Soziale Zuordnung der Wallfahrer	150
2.5.	Anstöße zur Wallfahrt	151
2.6.	Verteilung der Anliegen	153
2.7.	Formen der Wallfahrt	155
3.	Votivbrauchtum	156
3.1.	Votivbilder	157
3.2.	Silbervotive	159
3.3.	Wachsvotive	161
3.4.	Naturalopfer	163
4.	Mirakelberichte zum Hören oder zum Lesen - Unterschiede in der Darstellung	164
X	Zusammenfassung	168
	Anmerkungen	174
	Verzeichnis der Archivquellen	200
	Literaturverzeichnis	201
	Anhang (Bilder, Karten, Graphiken, Daten)	211

Verzeichnis der Abkürzungen

ABP	Archiv des Bistums Passau
BjbfVk	Bayerisches Jahrbuch für Volkskunde
JbfVk	Jahrbuch für Volkskunde
KR	Kirchenrechnung
MB I	Mirakelbuch I (1660-1761), PAK
MB II	Mirakelbuch II (1761-1805), PAK
MW	Marianischer Wachholder, das ist: Beschreibung der Uralt- und berühmten Wallfahrt bey der unter einer Cronnweth- staude vor 400 Jahren gefundenen, und bis anjetzo wunder- thätigen Unser Lieben Frauen Bildnuß in dem Unterlands Bayrn Rentamt Landshut gelegenen Markt KeBlarn. Zusam- men getragen von einem allda zur pfaerrlichen Seelsorg verordneten Cisterzer Ordens= Priester aus dem uralten Stift und Closter Alderspach. Passau 1764.
OA	Ordinariatsarchiv
OGM	Ostbairische Grenzmarken
PAK	Pfarrarchiv Köblarn
HStAM	Hauptstaatsarchiv München
StAL	Staatsarchiv Landshut